Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Berufsschulzentrum Buchs SG

Der Schulrat Buchs veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der bestehenden Berufsschule zu einem Berufsschulzentrum. Die politische Gemeinde Buchs beteiligt sich am Wettbewerb in Hinsicht auf den Ausbau der Lehrlingsturnhalle zu einer Mehrzweckhalle, den Bau öffentlicher Zivilschutzanlagen und einer Truppenunterkunft. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die ein selbständiges Büro führen und seit dem 1. Januar 1982 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsgebiet des Berufsschulzentrums Buchs haben. Das Einzugsgebiet umfasst die Bezirke Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg und Sargans sowie das Fürstentum Liechtenstein. Für die Teilnahme von unselbständig erwerbenden Fachleuten, nicht ständigen Mitarbeitern sowie Architekturfirmen bzw. Arbeitsgemeinschaften gelten die Art. 24 bis 30 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152, im besonderen der Kommentar zu Art. 27 (Architekturfirmen). *Fachpreisrichter* sind A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, K. Huber, Frauenfeld, A. Liesch, Chur, W. Walch, Vaduz; Ersatzfachpreisrichter sind O. Baumann, St. Gallen, R. Guyer, Zürich. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 70 000 Fr. Für *Ankäufe* stehen zusätzlich 7000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Gewerbliche Berufsschule: 11 Klassenräume, 3 grosse Demonstrationsräume; Kaufmännische Berufsschule: 10 Klassenräume, Sprachlabor, Demonstrationsraum, 2 Räume für Maschinenschreibunterricht; gemeinsame Räume wie Mensa, Lehrerzimmer, Bibliothek, Rektorat usw; Lehrlingsturnhalle 27×45 m mit entsprechenden Nebenräumen; Räume für technische Installationen; Zivilschutzräume, Aussenanlagen, Räume für Einführungskurse. Das *Wettbewerbsprogramm* kann zur Orientierung unentgeltlich, die weiteren Unterlagen gegen eine Hinterlage von 300 Fr. (PC 90-7900 Gewerbliche Berufsschule Buchs) ab 15. September auf dem Sekretariat der GBB, Hanflandstrasse 17, 9470 Buchs, bezogen oder schriftlich angefordert werden. *Termine:* Fragestellung bis 27. Oktober, Ablieferung der Entwürfe bis 14. Januar 1983, der Modelle bis 31. Januar 1983. Die bestehende Berufsschule kann am Montag, 18. Oktober, unter Führung besichtigt werden. Treffpunkt: 14 Uhr beim Haupteingang, Hanflandstrasse 17.

Überbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen in Zürich-Riesbach

In diesem Projektwettbewerb wurden 84 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen fehlender Unterlagen von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr.): Willi Kladler, Zürich

2. Preis (14 000 Fr.): Martin Spühler und Caspar Angst, Zürich

3. Preis (12 000 Fr.): Theo Hotz AG, Zürich, Bearbeiter: Theo Hotz; Mitarbeiter: Heinz Moser, Tomaso Zanoni

4. Preis (11 000 Fr.): Gret und Gerold Loewensberg, Zürich; Mitarbeiter: Alfred Pfister

5. Preis (10 000 Fr.): Walter Ramseier, Beatrice Liatkowski, Zürich

6. Preis (7000 Fr.): Beat Jordi, Zürich, Jürg Schliep, Zürich

7. Preis (6000 Fr.): Marti und Kast und Partner, Zürich; Mitarbeiterin: Beatrice Hiestand, Zürich

1. Ankauf (10 000 Fr.): GAP Architekten, Zürich, Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, Jean-Pierre Freiburghaus, Hans Stünzi; Mitarbeiter: Chaschper Gachnang, Claudia Heisch, Beat Maeschi

2. Ankauf (9000 Fr.): Hansjörg Straub und Jürg Weber, Zürich

3. Ankauf (6000 Fr.): F.A. Bartl, F.S. Wachtl, Zürich, Peter Noser, Zürich

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der fünf erstprämierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, E. Somaini, Zürich, K. Aellen, Bern, Prof. A. Henz, Brugg/Windisch, H.U. Marbach, Zürich; Ersatzfachpreisrichter war W. Egli, Zürich.

Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet vom 14. bis 18. und vom 20. bis 25. September 1982 in der Untergeschosshalle des Hallenbades Oerlikon, Eingang am Kühriedweg gegenüber Nr. 33, statt. Sie ist geöffnet von Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Die Ausschreibung des Wettbewerbes wurde in Heft 45/1981 auf Seite 1014 veröffentlicht.

Salle de sports et locaux communaux au Bouveret, Commune de Port-Valais

Résultats

Le concours d'architecture pour la construction d'une salle de sports, de locaux communaux et l'agrandissement de l'école du Bouveret a vu le palmarès suivant:

1er prix (10 000 Fr. avec mandat pour la poursuite de l'étude): Jean-Pierre Perraudin, Sion; collaborateur Jean-Claude Giorla

2e prix (8000 Fr.): Antoine Vianin et Christian Beck, Grimentz

3e prix (4500 Fr.): Michel Clivaz et Paul Coppez; collaborateurs Guy Baumgartner, Marie-Hélène Dubas.

Le jury était composé de MM. Bernard Attinger, architecte cantonal, Fonso Boschetti, architecte SIA-FAS, Charles-André Meyer, architecte SIA, Claude Roch, président de Port-Valais et Guy Crept, conseiller communal.

SIA-Sektionen

Aargau: Besuch des KKW Leibstadt

Die Sektion Aargau besichtigt die Baustelle des KKW Leibstadt. Das Programm umfasst Tonbildschau, Film und Rundgang und dauert etwa 2½ bis 3 Stunden.

Treffpunkt: Dienstag, 28. September, um 15.00 Uhr im Informationszentrum auf der Baustelle. Jeder Teilnehmer muss sich mit Foto (Pass, Identitätskarte oder Führerschein) ausweisen können und mindestens 12 Jahre alt sein.

Anmeldung (bis 22. Sept.): Aeschbach, Felber, Kim, Architekten SIA, Vordere Vorstadt 8, 5000 Aarau.

Preisausschreiben

VSA-Preis 1982: Praxis in der Abwassertechnik

Der *Verband Schweizerischer Abwasserfachleute* (VSA) hatte im Jahr 1979 beschlossen, einen Preis zur Förderung der Praxis in der Abwassertechnik zu verleihen. Der Preis wird an Personen verliehen, die sich durch hervorragende praktische Beiträge auf dem Gebiet der Abwassertechnik besondere Verdienste erworben haben. Er wird in Abständen von mindestens zwei Jahren ausgeschrieben und besteht in einer Bargabe von höchstens Fr. 5000.–. Der Preis wird, verbunden mit einer Würdigung der Arbeit und der Aushändigung einer Urkunde, anlässlich einer Hauptmitgliederversammlung des VSA überreicht.

Nach der erstmaligen Verleihung für das Jahr 1980 hat der VSA-Vorstand beschlossen, den VSA-Preis für das Jahr 1982 wieder auszuschreiben und bei geeigneten Vorschlägen an der Hauptmitgliederversammlung 1983 zu verleihen. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen, unabhängig von Staatszugehörigkeit und Mitgliedschaft beim VSA.

Prämiert werden Arbeiten, Leistungen oder Erfindungen, die von praktischem Nutzen auf dem Gebiete der Abwassertechnik sind. Vorschläge sind unter dem Stichwort «VSA-Preis» an das VSA-Sekretariat einzureichen (max. fünf Schreibmaschinenseiten). Die Vorschläge können in deutscher, französischer oder italienischer Sprache eingereicht werden.

Die eingegangenen Vorschläge werden von einer vom VSA-Vorstand bestimmten Preiskommission bewertet. Die Zuerkennung des Preises sowie die Preishöhe erfolgt endgültig durch den VSA-Vorstand an einen einzigen Preisträger. Aus der Einreichung von Bewerbungen und Vorschlägen entstehen keine Rechtsansprüche auf Zuerkennung des Preises.

Bewerbungen sind bis *spätestens 31. Oktober 1982* beim VSA-Sekretariat, Postfach 607, 8027 Zürich, einzureichen.